

Video Analytics

Version 4

Erste Schritte

Versionsübersicht

Problem	Datum	Versionsübersicht
A	4/2010	Neues Dokument
B	9/2010	HVA V4.7

Inhalt

Dieses Benutzerhandbuch	4
1 Installation.	5
Installieren der System-Hardware	5
Auswahl und Positionierung der Kameras	7
Betriebsbedingungen.	8
Installieren des Euresys MultiCam 6.4.2.634-Treibers.	9
Installieren eines Add-On-Relaismoduls und -Treibers (optional)	10
Installieren des NTP-Diensts (empfohlen)	11
Installieren der Video Analytics Software-Suite	11
Vorbereitung der Installation	13
Starten des Installationsprogramms	14
Installieren des Alarm Management-Servers.	17
Einrichten von Benutzerkonten.	18
Installieren eines Druckers	18
Installieren des Dienstprogramms Honeywell IP Utility	19
2 Videoquelle und Kanalkonfiguration	20
Starten des Konfigurations-Tools	20
Einrichten der Videoquelle	21
Konfigurieren der einzelnen Videoquellen	23
3 Liveüberwachungsstation	32
4 Forensics-Tool	34

Dieses Benutzerhandbuch

Honeywell Video Analytics ist ein intelligentes Software-System für Ihr CCTV-System zur Automatisierung täglich anfallender Überwachungsaufgaben, mit dem relevante Informationen aus großen Mengen von Videodaten gewonnen werden können.

Honeywell Video Analytics:

- Erkennung und Verfolgung bewegter Objekte in der Videoaufnahme
- Erkennung benutzerdefinierter Ereignisse
- Alarmauslösung in Echtzeit
- Indexierung und Wiederauffinden spezieller Ereignisse oder in der Datenbank gespeicherter bzw. identifizierter Objekte
- Erstellung statistischer Berichte für jedes Ereignis in ausgewählten Kameragruppen
- Mechanismus zur zentralen Alarmspeicherung und Alarmverwaltung

Dieses Benutzerhandbuch ist für Systemintegratoren und Ingenieure bestimmt. Es enthält Anweisungen zur Installation des Softwarepakets sowie zur Inbetriebnahme und praktischen Anwendung des Systems.

Softwarelizenz

Bevor Sie diese Version der Honeywell Video Analytics-Software nutzen können, müssen Sie dem Endbenutzerlizenzvertrag von Honeywell zustimmen. Den vollständigen Endnutzer-Lizenzvertrag finden Sie auf der Installations-CD.

Betriebsbedingungen

Die Honeywell Video Analytics-Software ist für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen mit fest installierten Sicherheits-Kameras bestimmt. Informationen zur korrekten Hardwarekonfiguration – insbesondere zum Einrichten und Positionieren der Kamera – und zur Sicherstellung der optimalen Leistung der Software finden Sie im *Video Analytics V4-Referenzhandbuch* auf Ihrer Installations-CD.

Installation

Vergewissern Sie sich vor der Installation der Video Analytics-Software, dass alle Hardwarekomponenten bereits installiert sind.

Achtung Wenn sich in Ihrem System Hardware von Drittherstellern befindet, so installieren Sie erst diese Komponenten und die zugehörigen Treiber und dann die Video Analytics-Software.

Installieren der System-Hardware

Abbildung 1 zeigt ein typisches Video Analytics-System. *Tabelle 1* beschreibt die Komponenten.

Abbildung 1 Systemkomponenten

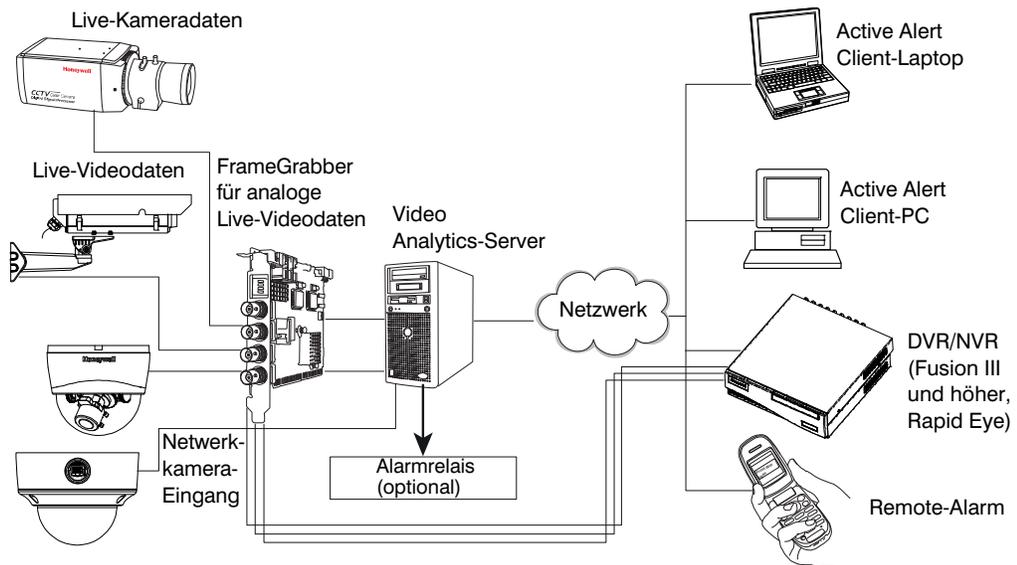


Tabelle 1 Beschreibung der Systemkomponenten

Hardware	Beschreibung
Kameradaten	<p>Die Video Analytics-Software verarbeitet Videodaten aus verschiedenen Live-Kameradatentypen, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> Analoge Videodaten (NTSC, PAL) mittels FrameGrabber. Netzwerkkamera-Daten, die über das IP-Netzwerk direkt an den Server gesendet werden. Netzwerkkameras müssen so eingestellt sein, dass sie MJPEG-Videodaten mit mindestens 15 Bildern/s pro Stream verarbeiten. <p>Achtung Informationen, wie Sie die optimale Leistung der Software sicherstellen können, finden Sie in den Abschnitten zum Einrichten und Positionieren der Kamera im <i>Video Analytics V4-Referenzhandbuch</i>.</p>
FrameGrabber (optional)	<p>Ein FrameGrabber ist nur für analoge Live-Videodaten (NTSC, PAL) erforderlich. Setzen Sie die FrameGrabber-Karten in die entsprechenden PCI-Steckplätze auf dem Server ein, und installieren Sie danach den MultiCam-Treiber. Siehe <i>Installieren des Euresys MultiCam 6.4.2.634-Treibers, Seite 9</i>.</p>
Video Analytics-Server	<p>Der Video Analytics-Server – Modelle mit 8, 16 und 24 Kanälen – empfängt Videodaten in Echtzeit, extrahiert die relevanten Informationen und speichert diese als Metadaten. Alle Servermodelle benötigen Windows® XP Pro mit Service Pack 2 oder Windows Server 2003 Standard. Die weiteren Systemanforderungen sind abhängig vom jeweiligen Modell. Eine vollständige Übersicht über die Systemanforderungen erhalten Sie im <i>Video Analytics V4-Installationshandbuch</i>.</p>
Alarm Management-Server (optional)	<p>Der Alarm Management-Server ist ein dedizierter Server, der Alarmer von Video Analytics-Servern empfängt und eine zentralisierte Funktion für Alarmspeicherung und -verwaltung bereitstellt. Die vollständigen Systemanforderungen finden Sie im <i>Video Analytics V4-Installationshandbuch</i>.</p>

Tabelle 1 Beschreibung der Systemkomponenten

Hardware	Beschreibung
Laptop, PC	<p>Die Client-Anwendungen für Video Analytics (siehe <i>Installieren der Video Analytics Software-Suite</i>, Seite 11) befinden sich auf einem Laptop oder einem PC mit Windows-Betriebssystem. Diese Anwendungen werden mit den Analytics-Servern (oder DVR/NVRs) verbunden und führen Überwachungs- und Überwachungsmanagement-Aufgaben aus. Der PC muss mindestens folgende Systemanforderungen erfüllen (für einen Analytics-Server mit 8 Kanälen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows® XP Pro mit Service Pack 2 oder Windows Server 2003 R2 Standard • Dual Core Intel® Pentium® 935-Prozessor (3,2 GHz oder höher) oder vergleichbarer Prozessor • 1 GB RAM • Grafikkarte mit 16 MB RAM • 100/1000-Ethernet-Netzwerkanschluss • Soundkarte und Lautsprecher
DVR/NVR	<p>Bei DVR/NVR-basierten Systemen werden Videodaten der Live-Kamera auf der Video Analytics-Software (mit DVR/NVR) gespeichert und dann zur Ansicht, Suche und Abfrage auf einen Laptop oder PC weitergeleitet. Näheres zu Systemanforderungen sowie zur Installation erfahren Sie im mitgelieferten Handbuch zu DVR/NVR.</p>
Alarmrelais (optional)	<p>Wenn eine Alarmrelaiskarte (optional) an Ihr System angeschlossen ist, kann die Software den Alarmrelais-Auslöser aktivieren, sobald ein alarmierendes Ereignis im Sichtfeld der jeweiligen Kamera erfasst wird. Siehe <i>Installieren eines Add-On-Relaismoduls und -Treibers (optional)</i>, Seite 10.</p> <p>Hinweis An jedem Analytics-Server kann nur ein einziges Relaismodul angeschlossen sein.</p>
<p>Hinweis Informationen zur aktuell unterstützten Hardware erhalten Sie im <i>Video Analytics V4-Installationshandbuch</i>.</p>	

Auswahl und Positionierung der Kameras

Das Sichtfeld der Kamera ist ein entscheidender Faktor für das optimale Funktionieren Ihres Systems und muss bereits bei der Einrichtung und Installation berücksichtigt werden. Damit Ihr System feststellen kann, ob ein Ereignis eingetreten ist, müssen die Aktivitäten jedes Objekts und jeder Person zuverlässig überwacht werden können. Daher ist bei der Wahl des Kameratyps, der Kamerapositionierung, der Linse und der Ausrichtung der Linse größte Sorgfalt geboten.

Das Blickfeld der Kamera muss den für die Video Analytics-Software erforderlichen Betriebsbedingungen entsprechen.

Ebenfalls wichtig sind angemessene Lichtverhältnisse. Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen bei der Auswahl der Kamera die Lichtverhältnisse innerhalb und außerhalb von Gebäuden berücksichtigt werden. Eine Kamera mit Auto-Gain-Control und einem weiten Dynamikbereich kann zum Beispiel zur Verbesserung des Bildes einer Kamera dienen, die auf ein Fenster gerichtet ist, das zeitweise direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

Betriebsbedingungen

Damit ein konventionelles Video-Sicherheitssystem gut funktioniert, müssen verschiedene Betriebsbedingungen bekannt sein. Damit Ihr System die automatischen Überwachungsaufgaben wie vorgesehen ausführen kann, müssen die in **Tabelle 2** beschriebenen Betriebsbedingungen erfüllt sein.

Tabelle 2 Betriebsbedingungen

Zustand	Erklärung
Okklusion	Kein Objekt im Aufnahmebereich wird von einem anderen völlig überdeckt. Genauer gesagt: Eine vollständige Okklusion eines Objektes ist (normalerweise) in weniger als 10 % der Fälle gegeben und dauert nicht länger als 5 Sekunden. Der Verdeckungsgrad eines Objektes sollte nicht mehr als 60 % seiner Größe betragen.
Verkehrsaufkommen	Im Aufnahmebereich ist wenig bis mäßig viel Verkehr (d. h. weniger als 30 % des Blickfeldes).
Objektgröße	Innerhalb des Sichtfeldes der Kamera erscheinen bewegte Objekte (meist Menschen oder Fahrzeuge) im Bild mittelgroß. Die Mindestgröße eines Objektes zur Erfassung und Verfolgung durch die Software beträgt 18 Pixel. Das Objekt sollte in etwa 5 bis 80 % der Höhe und Breite des angezeigten Bildes wiedergegeben werden, damit die Bewegungen des Objektes im Sichtfeld der Kamera durchgehend verfolgt werden können. Die beste Leistung wird erzielt, wenn die Höhe des Objektes rund 20 bis 40 % der Höhe des Kamera-Sichtfeldes beträgt.
Geschwindigkeit und Verweildauer des Objekts	Ein Objekt muss mindestens in 10 aufeinander folgenden Bildern des Videoeingangs erscheinen, um erfasst werden zu können. Es muss außerdem mindestens 2 Sekunden lang im Sichtfeld der Kamera bleiben. Wenn ein Objekt sich zu schnell bewegt und infolgedessen zu kurz im Bild bleibt, stellen Sie die Kamera in einer größeren Entfernung auf oder stellen Sie das Objektiv weiter, um das Sichtfeld zu erweitern. Für eine Personenzählung (Vogelperspektive) wird 1 Sekunde benötigt.
Lichtverhältnisse bzw. Kontrast	Wenn eine Kamera außerhalb eines Gebäudes oder in einem Raum mit viel Außenlichteinstrahlung (z. B. einem Gewächshaus) installiert ist, können sich die Lichtverhältnisse im Tagesverlauf stark verändern. Verwenden Sie eine Kamera mit AGC-Funktion, um einen hinreichenden Bildkontrast zu erzielen. Auch bei einer Kamera mit AGC ist der Kontrast möglicherweise noch nicht ausreichend, um mithilfe der Software Objekte innerhalb des Sichtfelds zu erfassen. Bei schwachen Lichtverhältnissen ist eine Beleuchtung von mindestens 2 Lux erforderlich.
Systemauslastung	<p>Normale Auslastung – Die Verarbeitungsleistung des Servers ist für unterschiedliche Aktivitätsintensitäten in den einzelnen Kameras zu verschiedenen Tageszeiten ausgelegt. Beispiel: für 10 bis 20 Objekte pro Minute an 16 Stunden und für 1 bis 3 Objekte pro Minute während der verbleibenden 8 Stunden.</p> <p>Maximale Auslastung — Die Verarbeitungsleistung des Servers ist für sehr aktivitätsintensive Situationen ausgelegt, in denen in 4 bis 5 Stunden 90 bis 120 Objekte pro Minute verarbeitet werden können. In der verbleibenden Zeit des Tages sollte die erfasste Aktivität im Sichtfeld höchstens durchschnittlich stark sein.</p> <p>Wenn Sie auf Ihrem System in den meisten Zeitabschnitten eine hohe Aktivität feststellen, müssen Sie eventuell den Speicherplatz auf dem Server entsprechend erweitern. Wenden Sie sich unter HVSSupport@honeywell.com an den technischen Support. Zusätzliche Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs.</p>

Installieren des Euresys MultiCam 6.4.2.634-Treibers

In diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass Sie die von Honeywell empfohlenen und unterstützten Frame Grabber Picolo Tetra oder Picolo Alert verwenden. So installieren Sie den Euresys™ MultiCam 6.4.2.634-Treiber für Windows:

1. Deinstallieren Sie alle vorherigen Versionen des MultiCam-Treibers (**Start ► Systemsteuerung ► Software**).
2. Klicken Sie auf der Softwareinstallations-CD für Video Analytics auf **Euresys MultiCam 6.4.2.634-Treiber**.
3. Entfernen Sie nach Abschluss der Installation die CD, und klicken Sie auf **Ja**, um den Computer neu zu starten. Klicken Sie nach dem Neustart auf **Beenden**.
4. Wenn das Dialogfeld **Neue Hardware gefunden** eingeblendet wird, wählen Sie die Option **Ja, nur dieses eine Mal**, um Windows nach der Software suchen und sie automatisch installieren zu lassen. Möglicherweise müssen Sie diesen Schritt mehrmals wiederholen, da mehrere Frame Grabber mit mehreren Eingaben im System vorhanden sein können.
5. Stellen Sie sicher, dass die Frame Grabber richtig funktionieren:
 - a. Starten Sie die Anwendung „MultiCam Studio“ (**Start ► Alle Programme ► Euresys MultiCam ► MultiCam Studio**).
 - b. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Eine neue Quelle erstellen**.
 - c. Wählen Sie: **Standardkamera, betrieben mit Picolo-Serie**
NTSC oder PAL
RGB16-Farbformat
Einen Frame Grabber aus der Liste
Mosaic
 - d. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
6. Einige Fenster werden geöffnet. Klicken Sie auf **Alle Quellen aktivieren**.
7. Stellen Sie sicher, dass alle mit Kameras verbundenen Videoausgangskanäle (VID1-8) ein Bild zeigen.

Bei VID1-8 wird davon ausgegangen, dass Sie einen 8-Kanal-Server verwenden. Die ersten 8 Eingänge sind mit Live-Kameras verbunden. Bei den Kanälen VID9-16 und anderen Kanälen ohne Kameraeigabe wird die Meldung KEIN SIGNAL angezeigt.

Installieren eines Add-On-Relaismoduls und -Treibers (optional)

Um eine Relaisausgabe (Form C) bei einem Alarm zu erhalten, installieren Sie zunächst einen MCC InstaCal-Treiber, und stecken Sie die Relaiskarte anschließend in den Analytics-Server.

1. Deinstallieren Sie alle InstaCal-Treiber vor V5.82 (**Start ► Systemsteuerung ► Software**).
2. Durchsuchen Sie Ihr System gegebenenfalls, um sicherzustellen, dass alle vorherigen Versionen von *cbw32.dll* entfernt wurden.
3. Klicken Sie auf der Softwareinstallations-CD für Video Analytics auf **MCC InstaCal 5.82-Treiber**.
4. Entfernen Sie nach Abschluss der Installation die CD, und klicken Sie auf **Ja**, um den Computer neu zu starten. Klicken Sie nach dem Neustart auf **Beenden**.

Nach der Installation des Treibers:

1. Stecken Sie die MCC-Karte in den dafür vorgesehenen Steckplatz an Ihrem Computer, und starten Sie den Computer dann neu. So kann Windows die neue Hardware suchen und mit den Treibern verbinden.
2. Führen Sie InstaCal einmal aus (**Start ► Alle Programme ► MCC**), um die Konfigurationsdatei *CB.CFG* **auf dem System zu erstellen**.
3. Starten Sie InstaCal, und stellen Sie sicher, dass die Relaiskarte richtig funktioniert.
 - a. Stellen Sie sicher, dass die Relaiskarte in der Liste der PC-Karten angezeigt wird.
 - b. Wählen Sie **Test ► Digital**.
 - c. Klicken Sie auf der Registerkarte „Relaisgeräuschtest“ auf **Test**, um das ausgewählte Relais zu testen. Sie sollten ein klickendes Geräusch hören.
 - d. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes Relais auf der Karte, und klicken Sie dann auf **OK**.

Installieren des NTP-Diensts (empfohlen)

Um optimale Leistung und Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, empfiehlt Honeywell die Synchronisierung der Uhren auf allen Video Analytics-Servern, dem Alarm Management-Server und den Client-PCs in Ihrem System. Dadurch werden folgende Punkte sichergestellt:

- Alle Analytics-Ereignisse und Alarmergebnisse beruhen auf derselben Uhr und kommen beim Alarm Management-Server an.
- Die Uhren der Client-PCs laufen mit dem Server, mit dem sie eine Verbindung herstellen, synchron.
- Die HTTP-Verbindung wird nicht vom Server abgelehnt.

Details zur Installation der auf der Installations-CD enthaltenen NTP-Software finden Sie im *Honeywell Video Analytics V4-Installationshandbuch (Anhang D)*.

Installieren der Video Analytics Software-Suite

Installieren Sie die Video Analytics Software erst, nachdem Sie die Hardware installiert haben. *Tabelle 3* beschreibt die fünf in der Software-Suite enthaltenen Client-Anwendungen.

Tabelle 3 Client-Anwendungen in der Video Analytics Software- Suite

Anwendung	Funktionen
Konfigurations-Tool	Konfigurieren verschiedener Ereignis- und Alarmtypen, die das System bei jeder Kameraansicht erkennen soll.
Liveüberwachungsstation	Betrachten der Live-Verarbeitungsergebnisse von erkannten und überwachten sich bewegenden Objekten in der Kameraansicht und von Echtzeit-Ereignissen, die von den verbundenen Servern gemeldet werden. Sehen und Hören verdächtiger Ereignisse zum Zeitpunkt ihres Auftretens.
Forensics-Tool	Abrufen relevanter Metadaten erkannter Objekte und Ereignisse vom Analytics-Server auf der Grundlage von benutzerdefinierten Abfragen oder Abrufen des Alarmvideos aus der DVR/NVR-Datenbank.
	Hinweis Das Abrufen des vollständigen Alarmvideos ist nur auf DVR/NVR-integrierten Systemen möglich (zum Beispiel: Video Analytics auf Fusion III DVR).

Tabelle 3 Client-Anwendungen in der Video Analytics Software- Suite

Anwendung	Funktionen
Berichterstellungs-Tool	Erstellen von Statistikberichten für jedes im System erkannte Ereignis, einschließlich Zählungsdaten und Typen von Überwachungsereignissen. Sie können die Berichtsvorlage konfigurieren und eine zeitlich festgelegte Berichtszustellung per E-Mail einrichten.
Alarmverwaltung	Mit dem Alarmverwaltungssystem kann ein Sicherheitsbediener Echtzeitalarme von mehreren Video Analytics-Servern an einer zentralen Station überwachen.
Alarm Watch	Das Alarm Watch-Modul stellt einen zusätzlichen Alarmbenachrichtigungsmechanismus bereit, einschließlich E-Mail-Alarm, Relaisausgaben und Überwachung von Alarm-Referenzbildern mithilfe des Alarm Watch-Station-Client, der auf einer Reihe von Analytics-Servern zur Verfügung steht.

Diese Client-Anwendungen können entweder von einem Analytics-Server oder von einem PC oder Laptop, der über eine TCP-Verbindung auf den Server (oder DVR/NVR) zugreifen kann, gestartet werden.

Lizenzschlüssel

Die HVA-Software V4.6 unterstützt nur Zeichenfolgen von Softwarelizenzschlüsseln. Sie ermöglicht Mischung und Abgleich verschiedener Produktpakete auf einem einzelnen Server. So kann beispielsweise ein Analytics-Server mit 16 Kanälen für die Ausführung von 8 Kanälen Active Alert Premium und 8 Kanälen Smart Impressions lizenziert werden. Siehe *Erwerben eines Lizenzschlüssels*, Seite 17.

Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version der HVA-Software durchführen, zu der ein Dongle (USB-Gerät) für den Lizenzschlüssel gehörte, wird Ihre Dongle-Lizenz bei der V4.6-Installation automatisch in eine Lizenzschlüssel-Zeichenfolge übertragen. Nach der Lizenzübertragung wird Ihr Dongle deaktiviert und kann nicht mehr verwendet werden. Siehe *Upgrade einer Dongle-Lizenz auf eine Lizenzschlüssel-Zeichenfolge*, Seite 14.

Vorbereitung der Installation

Bei Neuinstallationen fahren Sie fort mit *Starten des Installationsprogramms*, Seite 14.

Upgrade von einer früheren Version

Wenn Sie ein Software-Upgrade durchführen, müssen Sie möglicherweise zuerst die frühere Version deinstallieren. In *Tabelle 4* sind die verschiedenen Upgrade-Szenarios aufgelistet.

Tabelle 4 Szenarios für Software-Upgrades

Upgrade		
Von einem früheren HVA-Paket	Auf ein V4.6/V4.7-Paket	Vorherige Deinstallation der früheren Version erforderlich
Honeywell Video Analytics – Client	Vollständiges Paket	✓ Ja, siehe <i>Deinstallieren der Video Analytics-Suite</i> , Seite 14.
Honeywell Video Analytics – Client	Nur Client	✗ Nein. Fahren Sie fort mit <i>Starten des Installationsprogramms</i> , Seite 14.
Honeywell Video Analytics – Server	Vollständiges Paket	✗ Nein. Fahren Sie fort mit <i>Starten des Installationsprogramms</i> , Seite 14. Wenn die frühere Version mit einem Dongle-Lizenzschlüssel installiert wurde, wird die Dongle-Lizenz in eine Lizenzschlüssel-Zeichenfolge übertragen (siehe <i>Upgrade einer Dongle-Lizenz auf eine Lizenzschlüssel-Zeichenfolge</i> , Seite 14). Halten Sie den Dongle bereit (bzw. stellen Sie sicher, dass er am Server eingesteckt ist), damit Sie das Upgrade abschließen können.
Honeywell Video Analytics – Server	Nur Client	✓ Ja, siehe <i>Deinstallieren der Video Analytics-Suite</i> , Seite 14.
Honeywell Video Analytics-Server/-Client sind auf demselben Computer installiert	Vollständiges Paket	✓ Ja, deinstallieren Sie die Client-Version von Honeywell Video Analytics. Siehe <i>Deinstallieren der Video Analytics-Suite</i> , Seite 14.
Honeywell Video Analytics-Server/-Client sind auf demselben Computer installiert	Nur Client	✓ Ja, deinstallieren Sie die Server-Version von Honeywell Video Analytics. Siehe <i>Deinstallieren der Video Analytics-Suite</i> , Seite 14.
Hinweis Beim Durchführen eines Upgrades von HVA V4.6 auf V4.7 (Client auf Client bzw. vollständiges Paket auf vollständiges Paket) brauchen Sie die frühere Version nicht zu deinstallieren.		

Deinstallieren der Video Analytics-Suite

Es gibt zwei Methoden für die Deinstallation der Honeywell Video Analytics-Suite von Ihrem System:

Verknüpfungen deinstallieren	Windows-Funktion „Software“
<p>a. Start ► Alle Programme ► Video Analytics ► Honeywell Video Analytics deinstallieren</p> <p>b. Klicken Sie auf Ja, um den Löschvorgang zu starten.</p> <p>c. Sie müssen Ihr System neu starten, damit die Konfigurationsänderungen wirksam werden.</p>	<p>a. Start ► Systemsteuerung ► Software</p> <p>b. Wählen Sie Honeywell Video Analytics – Server (bzw. „Honeywell Video Analytics – Client“), und klicken Sie auf Entfernen.</p> <p>c. Klicken Sie auf Ja.</p>

Upgrade einer Dongle-Lizenz auf eine Lizenzschlüssel-Zeichenfolge

1. Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Video Analytics-Server-Softwareversion durchführen, zu der ein Dongle (USB-Gerät) für den Lizenzschlüssel gehörte, müssen Sie Ihren Dongle-Schlüssel in einen USB-Anschluss stecken, damit die Daten der früheren Lizenz überprüft werden können.
2. Klicken Sie auf **Weiter>**. Ihre Dongle-Lizenz wird automatisch in eine Lizenzschlüssel-Zeichenfolge übertragen. Nach Abschluss der Installation kann der Dongle nicht mehr verwendet werden.

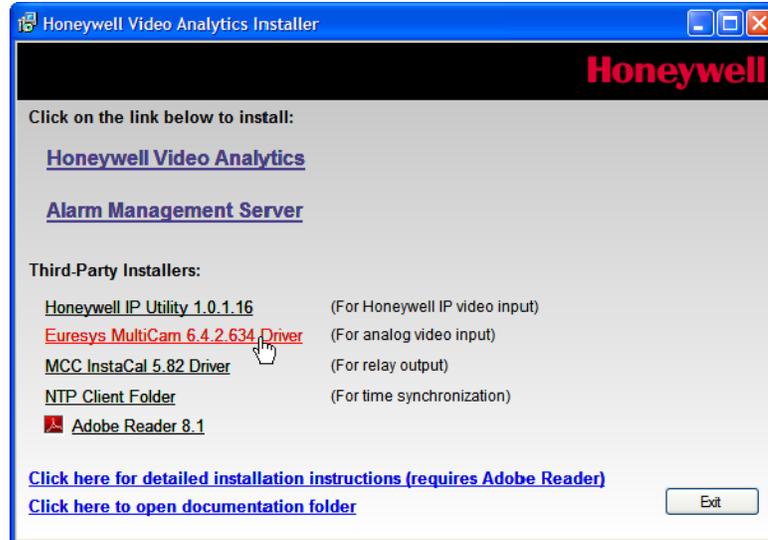
Starten des Installationsprogramms

Hinweis Wenn für das vollständige Paket von Video Analytics und die reine Client-Version von Video Analytics unterschiedliche Anweisungen gelten, wird dies, sofern relevant, angemerkt.

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

Abbildung 2 Installationsprogramm für Video Analytics

Honeywell empfiehlt eine Installation der Software in der dargestellten Reihenfolge.



2. Wählen Sie die Installationsoption für die von Ihnen erworbene Lizenz.



Vollständiges Paket

Nur Client

3. Klicken Sie auf **Honeywell Video Analytics – Vollständiges Paket.** Dadurch werden Server und Client auf demselben Computer installiert.

Klicken Sie auf **Honeywell Video Analytics – Nur Client.**

4. Akzeptieren Sie den Lizenzvertrag, und befolgen Sie dann die Anweisungen des InstallShield-Assistenten.

	Vollständiges Paket	Nur Client
5.	<p>Wird der Bildschirm „Ziel auswählen“ angezeigt, wählen Sie entsprechend der Anzahl der erworbenen Lizenzen die Anzahl der lizenzierten Kanäle aus, die auf dem System installiert werden.</p> <p>Klicken Sie auf Zurücksetzen, um das Standardverzeichnis zu übernehmen, oder auf Ändern..., um ein anderes Verzeichnis auszuwählen.</p> <p>Klicken Sie auf OK.</p>	<p>Wird der Bildschirm „Zielordner“ angezeigt, klicken Sie entweder auf Weiter>, um das Standardverzeichnis zu übernehmen, oder auf Ändern..., um ein anderes Verzeichnis auszuwählen.</p>
6.	<p>Im Bildschirm „Systemeinstellungen“ haben Sie folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswählen eines neuen Ports für den Analytics-Server, wenn die standardmäßige TCP-Portnummer 18081 zu Konflikten mit einem anderen Port führt, der von einer anderen Systemanwendung verwendet wird. • Wählen Sie das gewünschte Videoformat aus, NTSC oder PAL. 	<p>Gehen Sie zu Schritt 7.</p>
7.	<p>Überprüfen Sie im Bildschirm „Zusammenfassung“ Ihre Einstellungen, und klicken Sie dann auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installieren, um den Installationsvorgang fortzusetzen, bzw. • <Zurück, um Einstellungen zu korrigieren, bevor Sie fortfahren. 	
	Vollständiges Paket	Nur Client
	<p>Sie werden aufgefordert, dem Administrator ein Kennwort für den Zugriff auf den Analytics-Server zuzuweisen.</p>	<p>Gehen Sie zu Schritt 8.</p>
8.	<p>Der Bildschirm „Installationsassistent abgeschlossen“ wird angezeigt. Klicken Sie auf Fertig stellen.</p>	
	Vollständiges Paket	Nur Client
9.	<p>Sie müssen Ihr System neu starten, damit die Konfigurationsänderungen wirksam werden.</p>	<p>Kein Neustart erforderlich.</p>

Erwerben eines Lizenzschlüssels

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie einen Lizenzschlüssel erwerben müssen, um die Software zu aktivieren:

1. Stellen Sie mithilfe des Konfigurations-Tools eine Verbindung zum Analytics-Server her.
2. Klicken Sie auf der **Registerkarte „Systeminstallation“** auf **Lizenzschlüssel eingeben**.
3. Kopieren Sie die Textzeichenfolge für die Server-ID, und senden Sie sie per E-Mail an HVSsupport@honeywell.com. Honeywell sendet Ihnen einen Lizenzschlüssel zu.
4. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Lizenzschlüssel besitzen:
 - a. Stellen Sie mithilfe des Konfigurations-Tools eine Verbindung zum Analytics-Server her.
 - b. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Verbindung zu Remote-Server herstellen....**
 - c. Klicken Sie auf der **Registerkarte „Systeminstallation“** auf **Lizenzschlüssel eingeben**.
 - d. Geben Sie die Zeichenfolge des Lizenzschlüssels in das Feld **Bitte geben Sie den Lizenzschlüssel ein** ein.
 - e. Klicken Sie auf **OK**.
 - f. Klicken Sie auf **An Server senden**, um die Software zu aktivieren.

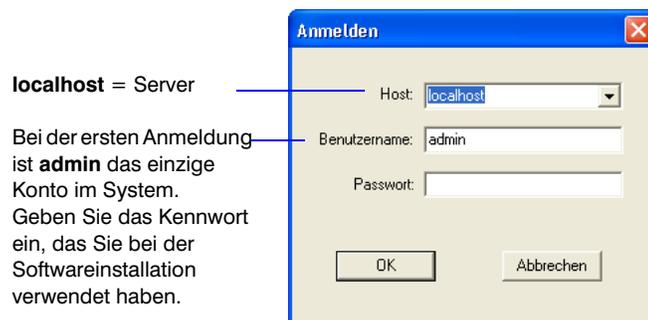
Installieren des Alarm Management-Servers

Ein Alarm Management-Server (AMS) muss auf einen dedizierten Server installiert werden, der vom Video Analytics-Server getrennt ist. Detaillierte Schritte zur Installation eines Alarm Management-Servers finden Sie im *Honeywell Video Analytics V4-Installationshandbuch*.

Einrichten von Benutzerkonten

Bei allen Client-Anwendungen ist ein gültiges Benutzerkonto erforderlich, um sich beim Server anzumelden und Aufgaben durchzuführen. Die Live-Benutzerkonfiguration ist nur auf dem Video Analytics-Server verfügbar. So richten Sie Benutzerkonten und Berechtigungen ein:

1. Wechseln Sie zu **Start ► Honeywell Video Analytics ► ActivEye-Benutzerkonfiguration**.
2. Melden Sie sich dann wie folgt an:



3. Klicken Sie im Dialogfeld „ActivEye-Benutzerkonfiguration“ auf , um neue Benutzer und Berechtigungen einzurichten.

Installieren eines Druckers

Für das Berichterstellungs-Tool ist mindestens ein Drucker in Ihrem System erforderlich.

- Installieren Sie mindestens einen Drucker auf dem Server, um das Berichterstellungs-Tool für die Erstellung von zeitlich festgelegten Berichtszustellungen per E-Mail, die von dem Server gesendet werden, zu nutzen.
- Installieren Sie mindestens einen Drucker auf dem Client-PC, um auf dem PC individuelle Berichte zu erstellen.

Hinweis Sie können einen virtuellen Drucker verwenden, wenn Sie Berichte nur im Text-, PDF- oder HTML-Format erstellen möchten.

Zur Installation des Druckers verwenden Sie den Windows-Assistenten für das Hinzufügen eines Druckers (**Start ► Einstellungen ► Drucker und Fax ► Drucker hinzufügen**).

Installieren des Dienstprogramms Honeywell IP Utility

Mit dem Dienstprogramm Honeywell IP Utility können Sie Honeywell IP-Kameras zusammen mit Honeywell Video Analytics-Software nutzen.

1. Klicken Sie im Installationsprogramm von Honeywell Video Analytics auf **Honeywell IP Utility XXX** (siehe oberste Option in *Abbildung 2*).
2. Klicken Sie auf **Einrichten**.
3. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**, um den Installationsvorgang zu starten.
4. **Akzeptieren** Sie die Bestimmungen des Lizenzvertrags, und befolgen Sie dann die Anweisungen des Installationsassistenten, um die Installation abzuschließen.
5. Im Rahmen der Installation erhalten Sie eine Eingabeaufforderung in Bezug auf Ihre Bonjour-Installation. Bonjour ermöglicht die automatische Erkennung von Computern, Geräten und Diensten auf IP-Netzwerken. Dazu gehören auch die Honeywell-IP-Kameras. Wenn Bonjour nicht bereits auf Ihrem System installiert ist, klicken Sie an der Eingabeaufforderung auf **Ja**, um die Anwendung zu installieren.
6. Nach Abschluss der Installation wird eine Verknüpfung für die Anwendung Honeywell IP Utility.exe auf dem PC-Desktop angezeigt.

Videoquelle und Kanalkonfiguration

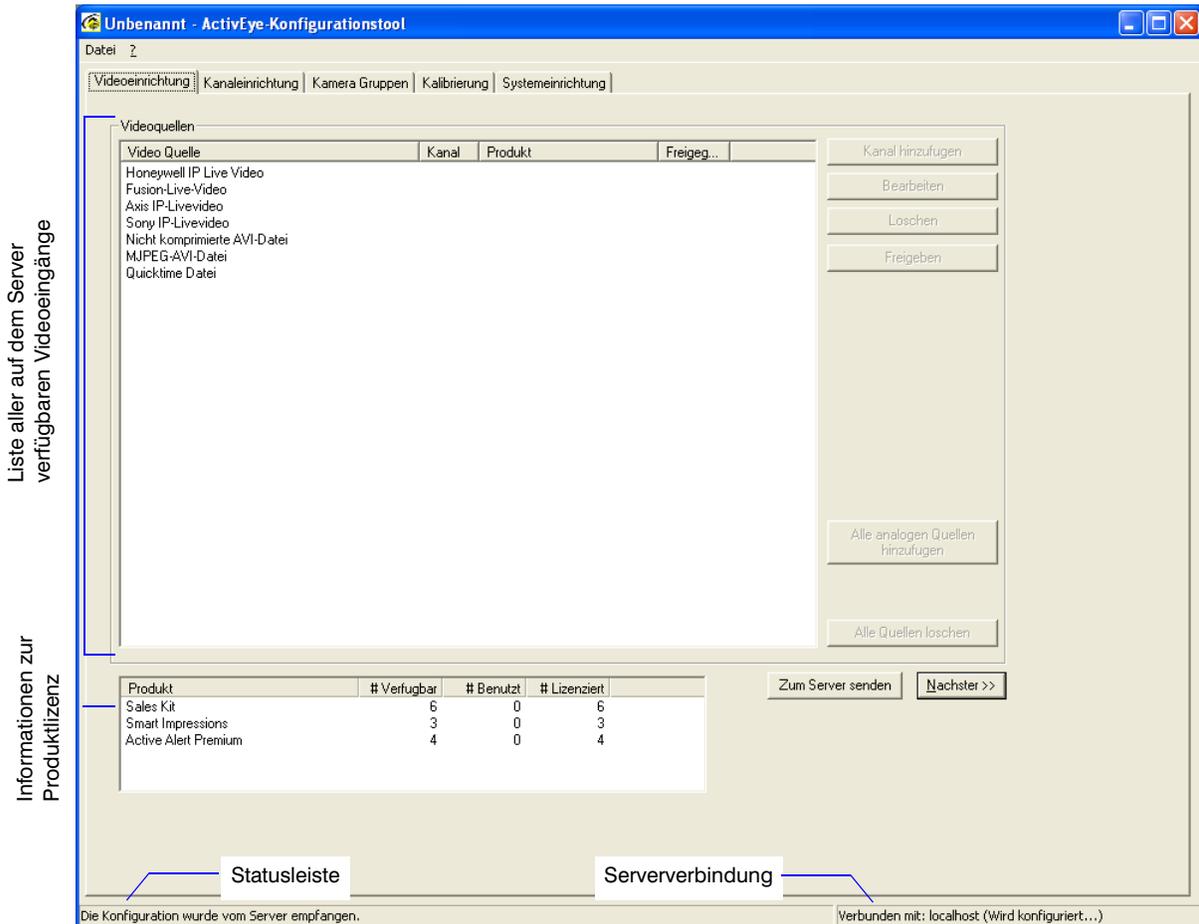
Verwenden Sie nach der Installation der Systemsoftware und der Einrichtung von Benutzerkonten auf dem bzw. den Server(n) das Konfigurations-Tool, um die Videoquellen in Ihrem Netzwerk einzurichten.

Hinweis Weitere Informationen finden Sie im *Video Analytics V4-Referenzhandbuch*.

Starten des Konfigurations-Tools

1. Starten Sie das Konfigurations-Tool (**Start ► Alle Programme ► Honeywell Video Analytics ► ActivEye-Konfigurations-Tool**).
2. Wenn Sie zur Anmeldung aufgefordert werden (bei der Erstanmeldung), geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Servers, den Benutzernamen und das Kennwort, das Sie bei der Installation der Software verwendet haben, ein. Der Hauptbildschirm „Konfigurations-Tool“ wird angezeigt. Alle von der Software gefundenen Videoeingänge werden aufgelistet.

Abbildung 3 Konfigurations-Tool – Videoeinrichtung



Einrichten der Videoquelle

Gehen Sie auf der Registerkarte „Video-Setup“ wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Alle analogen Quellen hinzufügen**, um alle verfügbaren analogen Videoquellen hinzuzufügen. Sie können das Bildformat (CIF oder QCIF) den Kameradaten entsprechend individuell festlegen, ODER:

Klicken Sie auf **Kanal hinzufügen**, um eine individuelle Videoquelle hinzuzufügen.

Wählen Sie einen Videoquellentyp (Live-Analogueingang, IP-Netzwerkamera oder Videoserver) und das gewünschte Bildformat aus.

Videoquelle und Kanalkonfiguration

- Je nach Videoquelle werden in diesem Dialogfeld auch andere Felder angezeigt:

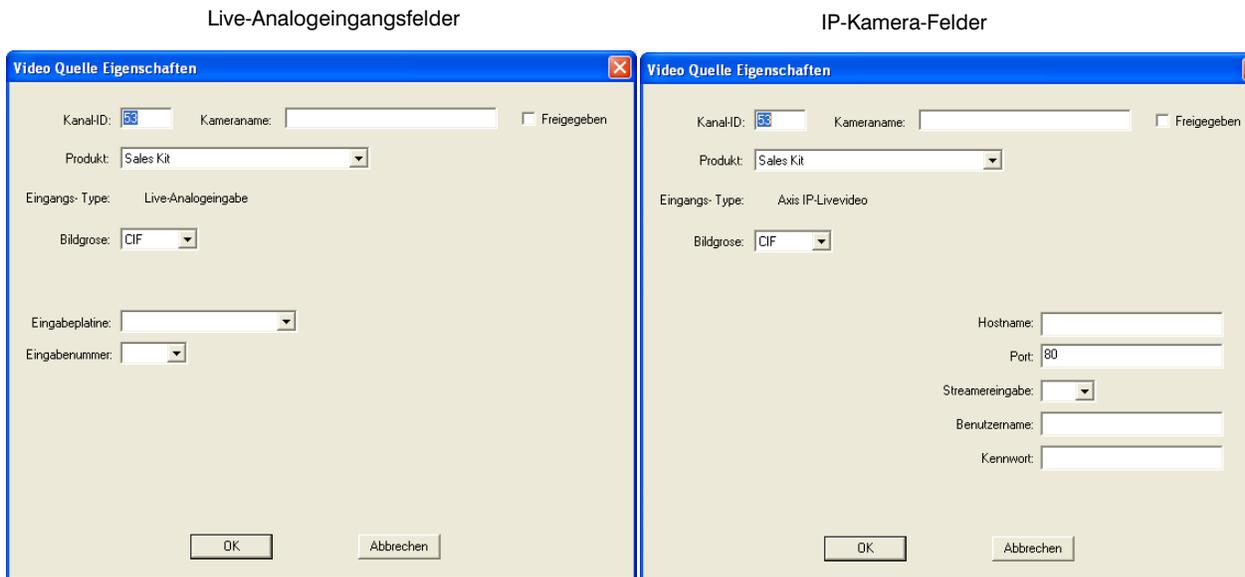
Live-Analogeingang

Geben Sie die Platinen- und Eingangsnummer auf dem Frame Grabber an.

Axis-IP-Kamera
Sony-IP-Livevideo
Honeywell-IP-Livevideo
Fusion-Livevideo

Geben Sie die IP-Adresse, die Anschlussnummer, den Streamereingang, den Benutzernamen und das Kennwort an.

Abbildung 4 Eigenschaften der Videoquelle



- Klicken Sie auf .

Hinweis Eine Liste der derzeit unterstützten IP-Netzwerkcameras und Videoserver finden Sie unter *Video Analytics V4-Referenzhandbuch*.

Konfigurieren der einzelnen Videoquellen

Für jede Videoquelle können Sie Bildausschnitte, Bereiche und Ereignisse einrichten. Die Anzahl der erlaubten Kameraeingänge hängt von der erworbenen Lizenz ab.

Im Folgenden wird das Einrichten der Ansicht einer Videoquelle beschrieben. Die Einrichtung muss für jede Kamera einzeln erfolgen.

Abbildung 5 Konfigurations-Tool – Einrichten des Kanals

1 Kamera auswählen Axis Exhibit

2 Einarbeitung des Bildausschnitts Bereiche Sabotage Erkennung

3 Bildausschnittbeispiele

4 Ereignisdefinitionen

Ereignistyp	Schwe...	Bedingung
Eingetreten	1	
Ausgetreten	1	
Passanten	1	

Bereichsbasierte Ereignisse werden hier angezeigt, wenn Bereiche definiert sind.

5 Bild aktualisieren

6 An Server senden

Nächster >>

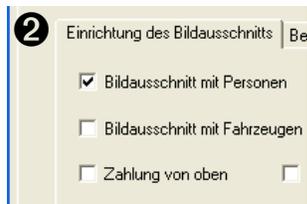
Das Bild wurde empfangen. Nicht verbunden

Sie können zu jedem Zeitpunkt während der Konfiguration auf **Bild aktualisieren** klicken, um sich das Live-Video anzuschauen.

Schritt 1 Wählen Sie die zu konfigurierende Kamera aus



Schritt 2 Wählen Sie einen oder mehrere Bildausschnittstypen aus

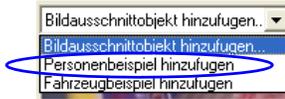


Optionen	Funktion
Bildausschnitt mit Personen	Überwachen der Aktivitäten von Personen
Bildausschnitt mit Fahrzeugen	Überwachen der Aktivitäten von Fahrzeugen
Zählung von oben	Zählen von Personen aus der Vogelperspektive. Wenn Sie diesen Typ auswählen, wird automatisch auch „Bildausschnitt mit Personen“ ausgewählt und „Bildausschnitt mit Fahrzeugen“ ignoriert.

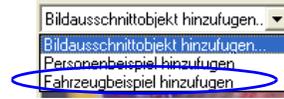
Schritt 3 Legen Sie fest, wie die Software Objekte im Bildausschnitt überwachen soll

Bildausschnitt mit Personen – 2 durchschnittliche Personenbeispiele hinzufügen

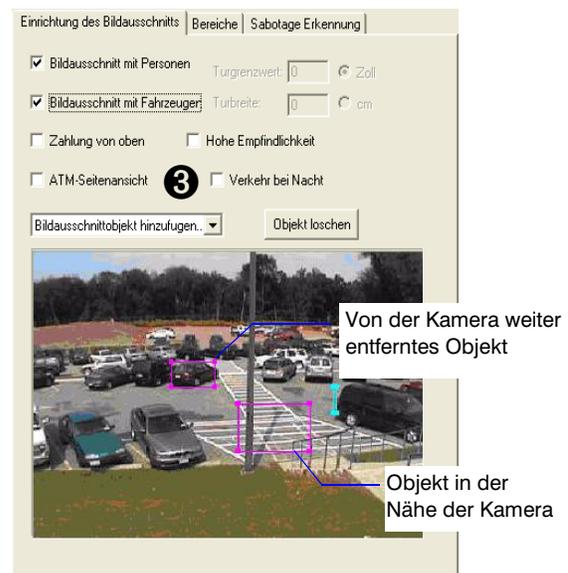
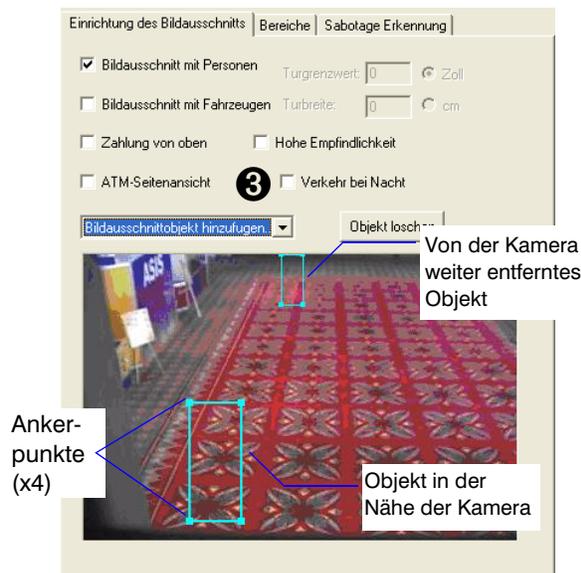
Bildausschnitt mit Fahrzeugen – 2 durchschnittliche Fahrzeugbeispiele hinzufügen



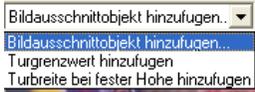
1. Klicken Sie in das Rechteck. Bewegen Sie mit gedrückter linker Maustaste das blaue Rechteck an die gewünschte Stelle, und lassen Sie die Maustaste anschließend wieder los.
2. Bestimmen Sie die *Größe* der Person. Bewegen Sie den Mauszeiger auf einen Ankerpunkt. Klicken Sie mit der linken Maustaste darauf, und halten Sie sie gedrückt, um den Ankerpunkt zu bewegen.
3. Wiederholen Sie diese Schritte für mindestens 2 *Personenbeispiele*.

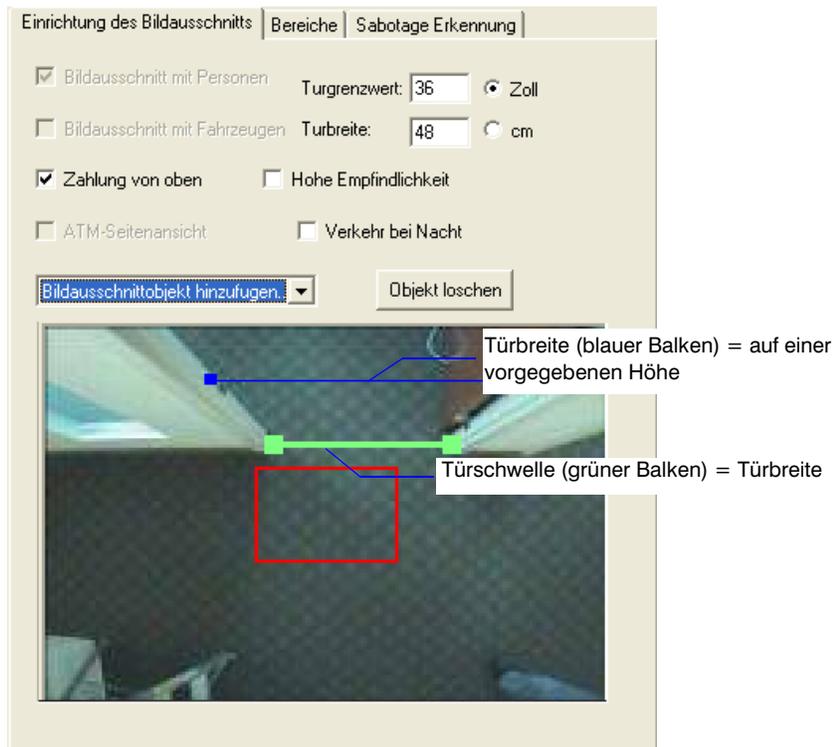


1. Klicken Sie in das Rechteck. Bewegen Sie mit gedrückter linker Maustaste das pinkfarbene Rechteck an die gewünschte Stelle, und lassen Sie die Maustaste anschließend wieder los.
2. Bestimmen Sie die *Größe* des Fahrzeugs. Bewegen Sie den Mauszeiger auf einen Ankerpunkt. Klicken Sie mit der linken Maustaste darauf, und halten Sie sie gedrückt, um den Ankerpunkt zu bewegen.
3. Wiederholen Sie diese Schritte für mindestens 2 *Fahrzeugbeispiele*. Verwenden Sie Beispiele mit möglichst großem vertikalem Abstand.



Zählung von oben – Einrichten der Türschwelle (Breite) und der Türspanne (Höhe)

1. Die richtige Positionierung der Kamera mit Vogelperspektive ist wichtig. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Zählung von oben* im *Video Analytics V4 A-Referenzhandbuch*.
2. Legen Sie ein ca. 60 x 60 cm großes Blatt Papier auf den Boden direkt unter der Kamera.
3. Wählen Sie **Zählung von oben**. Stellen Sie sicher, dass das Papier direkt unter der Kamera liegt.
4. Stellen Sie sicher, dass das Sichtfeld der Kamera die Türbreite um ca. 1,20 m überschreitet. Auf diese Weise wird eine Überwachung aller Personen, die durch die Tür gehen, egal, aus welcher Richtung sie kommen, ermöglicht.
5. 
6. Konfigurieren Sie genau eine Türschwelle und eine Türspanne. Bewegen Sie den Mauszeiger auf einen Linienendpunkt, und ziehen Sie diesen an die gewünschte Position.
7. Geben Sie die tatsächliche Breite der Türschwelle sowie die Höhe der Türspanne in die dafür vorgesehenen Felder ein.



Schritt 4 Einrichten von Bereichen und Zuweisen von Bereichen zu Ereignissen

Ermöglicht dem System das Erkennen, Nachverfolgen und Sammeln der gewünschten Informationen. Welche Optionen in der Dropdown-Liste „Bereiche“ verfügbar sind, hängt von dem jeweiligen Produktpaket ab.

Hinweis Zur Sicherstellung eines funktionierenden Systems sollten Sie eine Überschneidung von Innen- und Außenbereichen vermeiden.
Alle anderen Bereiche können vollständig voneinander getrennt sein oder einander teilweise oder vollständig überschneiden.

Es stehen vier Bereichsformen zur Verfügung:

Formen	Bereichstyp
Viereck	Ausschluss, Objektblockierung, gesperrt, Zaun, Innen/Außen, Fahrspur, Zählung, Erkennung, Anlagenwerte, Behinderte, Seitenstreifen, Ziel
Zutrittsbeschränkungslinien	Zutrittsbeschränkung – zur Kennzeichnung eines virtuellen Bereichs + ein Pfeil zur Kennzeichnung der erlaubten Verkehrsrichtung Diebstahl – der Pfeil gibt die Richtung an + die Linie gibt an, wie weit der Arm ins Regal reicht
Viereck + 2 richtungsangebende Ecken	Richtung – zur Festlegung der erlaubten Verkehrsrichtung
2 Vierecke + gemeinsame Kante	Wenden – 2 Vierecke definieren die Zone + Pfeile zur Kennzeichnung der Startrichtung

Bildausschnitt mit Personen/Bildausschnitt mit Fahrzeugen –

Zählung von oben –

1. Richten Sie auf der Registerkarte „Bereiche“ eine ausreichende Anzahl von Bereichen ein, um eine einwandfreie Überwachung von Personen und/oder Objekten sicherzustellen.

Beim Hinzufügen von Bereichen werden bereichsbasierte Ereignisse in dem Feld „Ereignisdefinition“ angezeigt (siehe *Abbildung 5*).

2. Sie können aus der Dropdownliste „Bereiche hinzufügen“ auch **Objektblockierungsbereich(e)** oder **Ausschlussbereich(e)** auswählen. Das System ignoriert dann Bewegungen in bestimmten Feldern des Bildausschnitts. Beispiele: Großaufnahme von sich bewegenden Bäumen, Schiebetüren oder -toren, spiegelnden Oberflächen.

1. Richten Sie die benötigten Innen- und Außenbereiche ein. Bei einigen Zählungsereignissen, wie **Person als eintretend gezählt** und **Person als austretend gezählt**, ist sowohl ein Innenbereich als auch ein Außenbereich erforderlich.

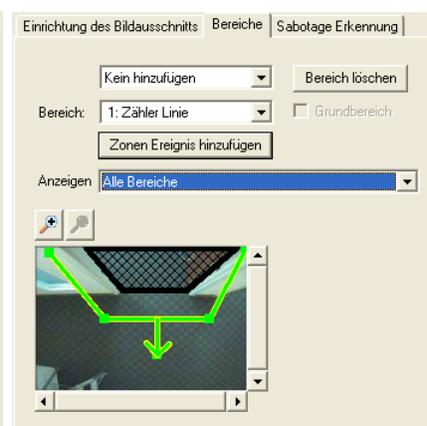
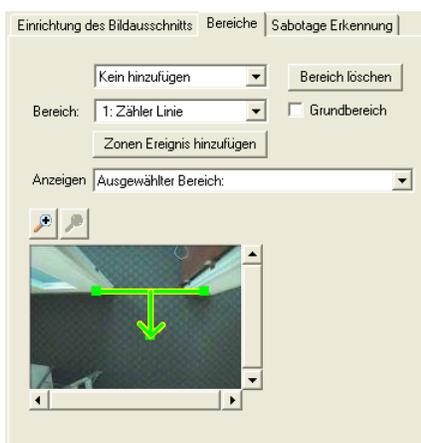
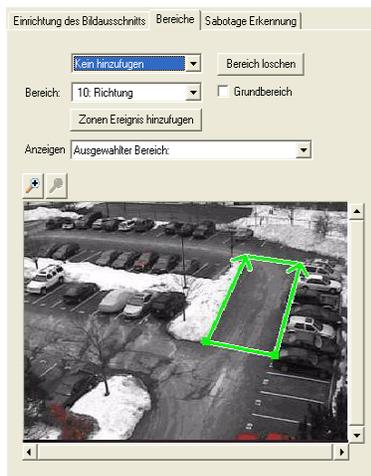
2. Um unwichtige Türbewegungen herauszufiltern, wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Bereiche hinzufügen“ die Option **Objektblockierungsbereich hinzufügen** oder **Ausschlussbereich hinzufügen** aus.

Hinweis Die Symbole zum Vergrößern und Verkleinern  über dem Bild unterstützen Sie bei der Festlegung genauer Bereiche. Jedes Klicken auf das Vergrößern-Symbol bewirkt eine zweifache Vergrößerung. Klicken Sie zur Positionierung des Bereichs auf das gesamte Bild, und ziehen Sie es an die gewünschte Stelle, oder verwenden Sie hierfür die Bildlaufleisten.

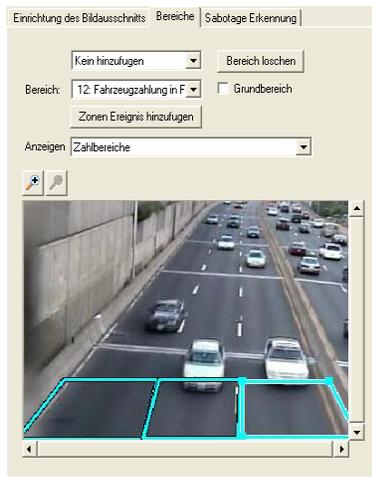
Beispiel für Richtungsbereich

Beispiel für Innen- und Außenbereich

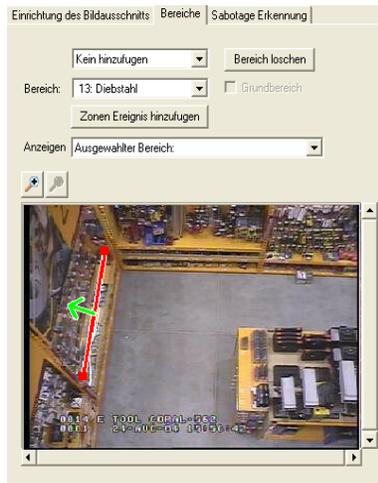
Beispiel für Innen-, Außen- und Ausschlussbereich



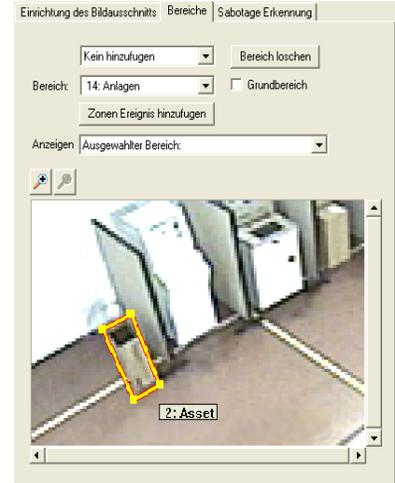
Beispiel für Bereich für Fahrzeugzählung in Fahrspur



Beispiel für Diebstahlbereich



Beispiel für Geldautomatenbereich



Bildausschnitt mit Personen/Bildausschnitt mit Fahrzeugen –

3. Richten Sie Ereignisse mit Personen oder Objekten ein. Klicken Sie in dem Feld „Ereignisdefinition“ auf **Hinzufügen**, und legen Sie die erforderlichen Einstellungen für die Ereigniserkennung fest. Sie können den Schweregrad (von 1 = niedrigste Stufe bis 10 = höchste Stufe) sowie die zeitlichen Bedingungen einstellen.
Nur die aufgeführten Ereignisse werden in Echtzeit erkannt und in der Datenbank für spätere Such- und Abfrageaktionen gespeichert.
4. Machen Sie einen Testdurchlauf, und passen Sie gegebenenfalls die Objekte und Bereiche in dem Bildausschnitt an, um bestmögliche und exakte Zählergebnisse zu erzielen.
5. Stellen Sie die Ereignisliste fertig. Löschen Sie unnötige Ereignisse.

The screenshot shows the 'Ereignis Eigenschaften' dialog box. The 'Ereignistyp' is set to 'Objekt wurde unbeaufsichtigt gelassen' and 'Schweregrad' is 7. 'Zone1' is '15. Erfassung'. 'Dauer (Sek.)' is 30, 'Min. Grose (% der Person, 5% min)' is 10, and 'Max. Grose (% der Person, 70% max)' is 50. Under 'Zeitliche Bedingungen', 'Startdatum' and 'bis' are both 5/10/2010. 'Startzeit' and 'bis' are both 12:29:19 PM. All days of the week (Sonntag through Samstag) are checked.

Zählung von oben –

3. Richten Sie Zählereignisse für Personen ein. Klicken Sie im Feld „Ereignisdefinition“ auf **Hinzufügen**. Wählen Sie **Person als eintretend gezählt** aus, und stellen Sie dann den gewünschten Schweregrad sowie die gewünschten zeitlichen Bedingungen ein.
4. Wiederholen Sie **Schritt 3**, und fügen Sie das Ereignis **Person als eintretend gezählt** hinzu.
5. Stellen Sie gegebenenfalls die tägliche Zurücksetzungszeit des Zählers ein (**Datei** ➤ **Zurücksetzungszeit des Personenzählers**).
6. Machen Sie einen Testdurchlauf, und passen Sie gegebenenfalls die Objekte und Bereiche in dem Bildausschnitt an, um bestmögliche und exakte Zählergebnisse zu erzielen.
7. Stellen Sie die Ereignisliste fertig, und löschen Sie alle unnötigen Ereignisse.

The screenshot shows the 'Ereignis Eigenschaften' dialog box. The 'Ereignistyp' is set to 'Person als eintretend gezählt' and 'Schweregrad' is 2. 'Zone1' is 'Außenbereiche' and 'Zone2' is 'Innenbereiche'. 'Dauer (Sek.)' is 30, 'Min. Grose (% der Person, 5% min)' is 10, and 'Max. Grose (% der Person, 70% max)' is 50. Under 'Zeitliche Bedingungen', 'Startdatum' and 'bis' are both 5/10/2010. 'Startzeit' and 'bis' are both 12:50:52 PM. All days of the week (Sonntag through Samstag) are checked.

Schritt 5 Erkennung von Kameramanipulationen

Ab Version V4.6 verfügt die HVA-Software über eine Funktion zur Manipulationserkennung. Wenn diese Funktion aktiviert ist, alarmiert die Software automatisch den Benutzer, wenn eine Kamera im System manipuliert wurde. Dazu gehören folgende Aktionen:

- Blindmachen (Abdecken der Kameralinse, sehr geringer Kontrast, Verlust des Videosignals bei Netzwerk-Video-Streamern ohne spezifische Alarmmeldungen bei Videoverlust)
- Unschärfe (Linse nicht richtig fokussiert)
- Szenenänderung (Änderung des Sichtfelds)

1. Aktivieren Sie die Funktion zur Erkennung von Kameramanipulationen.
2. Ändern Sie bei Bedarf den Schweregrad für die Alarmerkennung bei Kameramanipulation, und geben Sie die Eigenschaften für die Manipulationserkennung an. Die einzelnen Erkennungstypen können unabhängig voneinander aktiviert werden, und Sie können die Schwellenwertparameter für die einzelnen Typen unabhängig voneinander anpassen.



Schritt 6 Laden Sie die Konfiguration auf den Server.

1. Wenn Sie mit allen Kameraansichten in Ihrem System einverstanden sind, laden Sie alle Konfigurationseinstellungen auf den Video Analytics-Server. Klicken Sie auf **An Server senden**. Das Ampelsymbol auf der Registerkarte „Einrichten des Kanals“ gibt an, was Sie senden:
 - Vollständig konfigurierter Kanal (grünes Licht). Der Server erkennt alle Analytics-Ereignisse, die für diesen Kanal konfiguriert sind.
 - Teilweise konfigurierter Kanal (gelbes Licht). Szenenobjekt, Zone und Ereigniseinrichtung sind nicht vollständig. Wenn Sie die Erkennung von Kameramanipulationen nur für einen bestimmten Kanal aktivieren, wird der Kanal nur vom Modul für die Erkennung von Kameramanipulationen verarbeitet. Klicken Sie auf das gelbe Licht, um anzuzeigen, welche Konfigurationsschritte fehlen.
 - Ein neuer Kanal wurde hinzugefügt, jedoch noch nicht konfiguriert (rotes Licht).
2. Honeywell empfiehlt das Speichern der Konfiguration in einer lokalen Konfigurationsdatei (**Datei ► Speichern unter**).

Liveüberwachungsstation

Mit der Anwendung „Liveüberwachungsstation“ erhalten Sie Live-Videobilder und sehen Ereignisse und Alarmmeldungen in Echtzeit von mehreren Analytics-Servern.

1. Starten Sie das Programm (**Start ► Alle Programme ► Honeywell Video Analytics ► ActivEye-Liveüberwachungsstation**).
2. Wenn Sie zur Anmeldung aufgefordert werden, geben Sie bis zu drei Server an, zu denen Sie gleichzeitig eine Verbindung herstellen möchten. Geben Sie den Hostnamen und die IP-Adresse der Server ein. Benutzername und Kennwort sind für alle Server gleich.

Der Bildschirm „Liveüberwachungsstation“ wird angezeigt.

Abbildung 6 Liveüberwachungsstation, Darstellung wichtiger Bereiche

Serverstatus

Server: 137.19.209.134 Status: Verarbeitungsvorgang...

Anzeigeformat

Anzeigeformat: 4x4 @ 160x120

Kameraanzeigetext: Sabotage Mas

Alarmanzeige

Audioalarme

Alarm-Popup anzeigen

Alarmvideo anzeigen

Zeige Gruppen Zähler

Zeitzone: Serverzeit

Produktionsanzeige

Ereignisanzeige

K...	ID	Typ	Ereignis	ID 2	Sch...	Uhrzeit
13	511...	Person	In gesperrten Bereich eingetreten 1	4	4	14:34:16
16	315...		In gesperrten Bereich eingetreten 1	4	4	14:34:17
14	390...	Person	In gesperrten Bereich eingetreten 1	4	4	14:34:18
13	511...	Person	In gesperrten Bereich eingetreten 1	4	4	14:34:18
13	511...	Person	In gesperrten Bereich eingetreten 1	4	4	14:34:19
16	315...		In gesperrten Bereich eingetreten 1	4	4	14:34:26

Alarm-Status-leiste

Alarm: NY81NT2222:Camera 16: In gesperrten Bereich eingetreten

NY81NT2222:Rear Entrance Seit 5/7/2010 8:14:07

NY81NT2222:Front Entrance Seit 5/5/2010 0:13:25

Szene verändert: 91%

Szene verändert: 91%

Szene verändert: 64%

Szene verändert: 48%

Unschärfe: 4% Gebliendet: 0%

Unschärfe: 0% Gebliendet: 0%

Unschärfe: 0% Gebliendet: 0%

NY81NT2222:Lobby Verbindung angehalten

NY81NT2222:Camera 1 Verbindung angehalten

NY81NT2222 Park To Rest Seit 5/6/2010 12:59:23

Szene verändert: 92%

NY81NT2222:Camera 16 In gesperrten Bereich

Anzeigegrenzwert: 1

Bildanzeige: Videoeingabe Objekte im Vordergrund Aufgezeichnete Objekte Keine

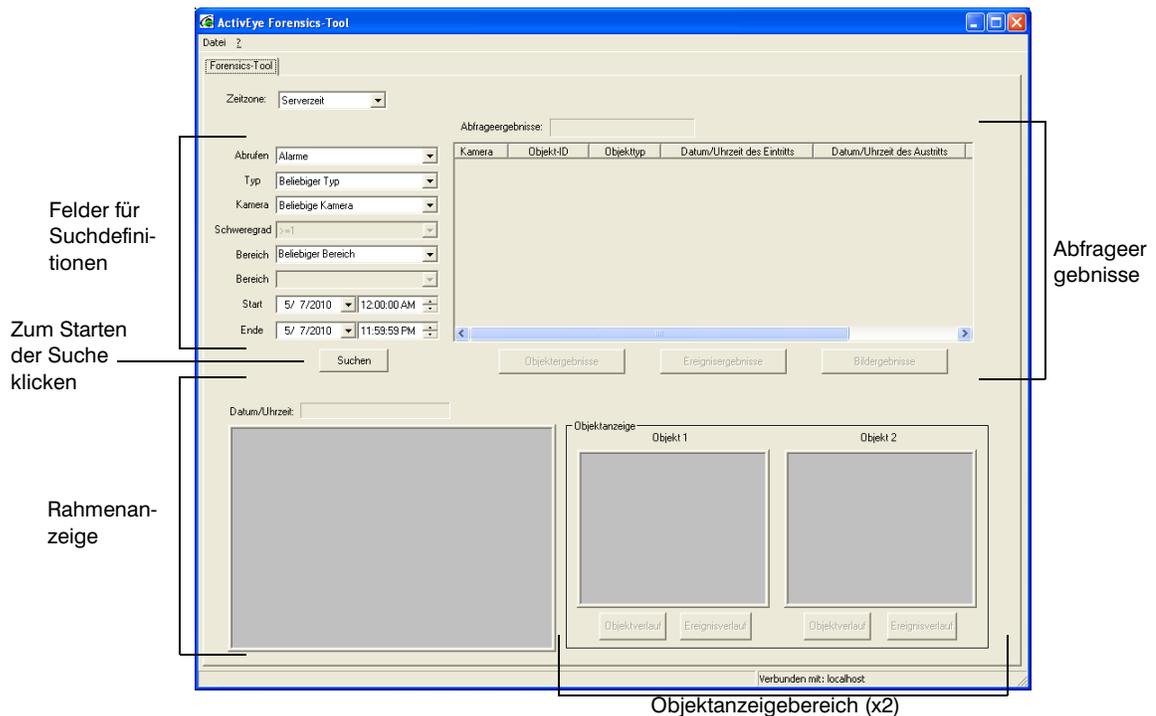
Serverstatus: Verarbeitungsvorgang...

Forensics-Tool

Das Forensics-Tool ist eine Client-Anwendung, die dazu dient, eine Verbindung zu Analytics-Servern herzustellen und Such- und Abfrageaktionen zu früheren Vorfällen in der Datenbank durchzuführen.

1. Starten Sie das Programm (**Start ► Alle Programme ► Honeywell Video Analytics ► ActivEye-Forensics-Tool**).
2. Wenn Sie zur Anmeldung aufgefordert werden, geben Sie den Hostnamen des Servers, den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **OK**, um den Hauptbildschirm des Forensics-Tools zu öffnen.

Abbildung 7 Forensics-Tool



3. Klicken Sie auf **Suchen**, um die Datenbank auf der Grundlage der angegebenen Kriterien zu durchsuchen. Folgende Suchkriterien sind möglich: „Zeitzone“, „Abrufen“ (für Alarme, Ereignisse, Objekte oder Bildrahmen), „Typ“ (Ereignisalarm oder Objekt), „Kamera“, „Schweregrad“, „Zone 1“, „Zone 2“, „Start“ (Beginn des Suchzeitraums), „Ende“ (Ende des Suchzeitraums).

Honeywell Systems Group (Hauptsitz)

2700 Blankenbaker Pkwy, Suite 150
Louisville, KY 40299, USA
www.honeywellvideo.com
☎ +1.800.796.2288

Honeywell Systems Group Europa/Südafrika

Aston Fields Road, Whitehouse Industrial Estate
Runcorn, Cheshire, WA7 3DL, GB
www.honeywell.com/security/uk
☎ +44.01928.754028

Honeywell Systems Group Caribbean/Latin America

9315 NW 112th Ave.
Miami, FL 33178, USA
www.honeywellvideo.com
☎ +1.305.805.8188

Honeywell Systems Group Pacific

Level 3, 2 Richardson Place
North Ryde, NSW 2113, Australien
www.honeywellsecurity.com.au
☎ +61.2.9353.7000

Honeywell Systems Group Asia

35F Tower A, City Center, 100 Zun Yi Road
Shanghai 200051, China
www.asia.security.honeywell.com
☎ +86 21.5257.4568

Honeywell Systems Group Middle East/N. Africa

Post Office Box 18530
LOB Building 08, Office 199
Jebel Ali, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
www.honeywell.com/security/me
☎ +971.04.881.5506

Honeywell Systems Group Northern Europe

Ampèrestraat 41
1446 TR Purmerend, Niederlande
www.honeywell.com/security/nl
☎ +31.299.410.200

Honeywell Systems Group Deutschland

Johannes-Mauthe-Straße 14
72458 Albstadt, Deutschland
www.honeywell.com/security/de
☎ +49.74 31.8 01.0

Honeywell Systems Group France

Immeuble Lavoisier
Parc de Haute Technologie
3-7 rue Georges Besse
92160 Antony, Frankreich
www.honeywell.com/security/fr
☎ +33.(0).1.40.96.20.50

Honeywell Systems Group Italia SpA

Via della Resistenza 53/59
20090 Buccinasco
Mailand, Italien
www.honeywell.com/security/it
☎ +39.02.4888.051

Honeywell Systems Group España

Avenida de Italia, n° 7
P.I. - C.T.C. Coslada
28820 Coslada, Madrid, Spanien
www.honeywell.com/security/es
☎ +34.902.667.800

Honeywell

www.honeywellvideo.com
+49.74 31.8 01.0 (nur Deutschland)
HVSsupport@honeywell.com

Dokument 800-06343 – Rev B – 09/10

© 2010 Honeywell International Inc. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung durch Honeywell vervielfältigt werden. Die Informationen in dieser Veröffentlichung wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Honeywell kann jedoch keinerlei Haftung für die Folgen übernehmen, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben könnten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Zur Umsetzung solcher Änderungen können überarbeitete Versionen dieser Veröffentlichung herausgegeben werden.